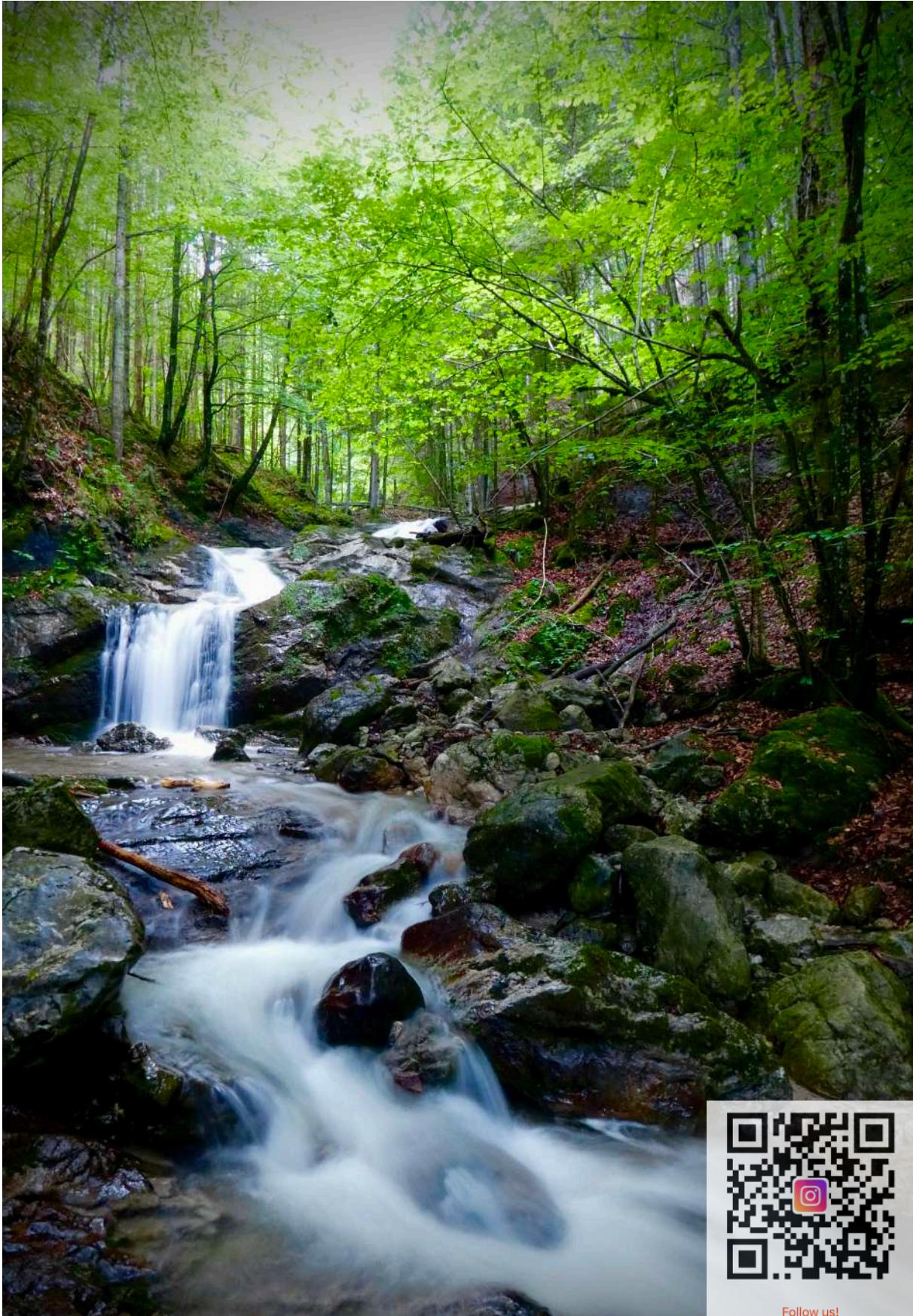


# Wir im Bezirk

Die Zeitschrift des  
Christlichen Lehrervereins  
für Oberösterreich - Bezirk Kirchdorf



Follow us!



**Starke Lehrerinnen und Lehrer  
für eine starke Zukunft unserer Kinder!**

**clv**  
STARKER BERUF.  
STARKE VERTRETUNG.

**Andrea Pühringer** stammt aus Scharnstein, ist Absolventin des BRG/BORG Kirchdorf und ist aktives Mitglied der RAT Big Band aus Scharnstein.

Ulla Fromelt • Andrea Pühringer

mit  
Podcast und  
Playbacks



**Zwölf Themen aus dem Jahreskreis** werden hier musikalisch-spielerisch und sehr praxisnah aufbereitet. Die Musik-Angebote eignen sich sowohl für die Kita als auch für die Musikalische Früherziehung.



Sie berücksichtigen Bewegung und Tanz, das Musizieren mit Instrumenten, szenisches Spiel und eine vielseitige Wahrnehmungsförderung. Zu jedem Thema gehört ein neues Lied.



Einzelne Podcast-Folgen zu den Themen erleichtern die Vorbereitung. Zusätzlich unterstützen Playbacks zu allen Liedern das Singen und Musizieren mit den Kindern.

- ★ sofort umsetzbar
- ★ einfach und doch mit Niveau
- ★ Angebote, die Spaß machen



Andrea Pühringer und Ulla Fromelt studierten beide Elementare Musikerziehung in Linz und arbeiteten nach dem Studium in unterschiedlichen Praxisfeldern. Andrea Pühringer (l.) lehrt heute als Professorin an der Pädagogischen Hochschule Wien. Ulla Fromelt (r.) unterrichtet Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Gemeinsam starteten sie den Podcast „Happy Music Lessons“ mit Praxishilfen für alle, die mehr Musik ins Kinderleben bringen möchten.



## Happy Music Lessons

Zwölf fröhliche Musik-Angebote für Kita und Früherziehung



### Impressum: „Wir im Bezirk“

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Information der Pflichtschullehrer

Medieninhaber und Herausgeber: CLV Bezirk Kirchdorf

Hersteller: Eigenvervielfältigung, Eigenverlag

Für den Inhalt verantwortlich: Susanne Putzer und Team

Fotos: CLV, privat

Graphische Gestaltung/Layout: Willi Trausner

Ausgabe November 2023

---

## Vorwort Obfrau

**Liebe Kolleginnen!  
Liebe Kollegen!**

Es ist mir eine große Freude, in meiner Funktion als CLV-Obfrau des Bezirks Kirchdorf, unsere alljährliche Bezirkszeitung vorstellen zu dürfen.

Ein herzliches Dankeschön an euch alle, die ihr mit eurem unermüdlichen Engagement dazu beigetragen habt, diese Ausgabe wieder zum Leben zu erwecken.

Jede/r von euch hat dafür gesorgt, dass unser Blatt auch in diesem Jahr wieder ein Spiegelbild unseres lebendigen und vielfältigen Vereinslebens ist.

In den Herbstferien hatte ich heuer die Gelegenheit, an einer Kurzkur (einem Angebot der LKUF) teilzunehmen. Einer der Schwerpunkte dieser Kur war das Element Wasser. Das Wasser, die Quelle des Lebens. Wasser fließt stetig und unaufhörlich, es symbolisiert Leben, Erneuerung und Reinigung. In unserer hektischen Welt, in der wir oft von Terminen und Verpflichtungen getrieben werden, ist es manchmal notwendig innezuhalten und uns wieder mit unseren Ursprüngen zu verbinden.



**Susanne Putzer**

CLV Bezirksvorsitzende  
susanne.putzer@schule-  
ooe.at

Die Kurzkur war für mich eine wertvolle Auszeit, die ich ALLEN KollegInnen nur empfehlen kann. Es war dies eine Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und neue Energie zu tanken.

Es ist mein Wunsch, dass unsere Bezirkszeitung nicht nur informiert, sondern auch inspiriert. Sie soll dazu anregen, unser Zusammenleben weiterhin aktiv zu gestalten und neue Ideen zu entwickeln. Es freut mich daher sehr, dass sich unsere neu formierte Sektion Religion (mit Regina Penninger und Franz Winkler-Ebner) gerade mit dem Thema „Wasser als Quelle des Lebens“ beschäftigt und für uns – dazu passend – im Frühling 2024 eine Impulswanderung anbieten wird. Diese Wanderung wird eine Gelegenheit sein, die Schönheit unserer Umgebung zu erleben und gleichzeitig innezuhalten, um über die tieferen Zusammenhänge des Lebens nachzudenken und Kraft zu tanken.

Kraft und Energie, die wir als engagierte LehrerInnen immer wieder für unseren individualisierten und differenzierten Unterricht brauchen. Exemplarisch dafür möchten wir euch in dieser Ausgabe zeigen, wie an der VS Ried im Traunkreis Lesen und Schreiben gelehrt wird. Im gemeinsamen Schulalltag erfahren dort alle, wie wichtig es ist, unsere Sinne zu schätzen und wie schwierig es sein kann, wenn ein Sinn beeinträchtigt ist. Die Erfahrung, dass nicht jedes Kind mit den gleichen Voraussetzungen den Schultag bestreitet schärft das Bewusstsein für die Vielfalt in unserer Gesellschaft und erinnert daran, wie wichtig es ist, einander zu unterstützen und zu respektieren.

Nun wünsche ich euch allen wieder viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe. Möge sie dazu beitragen, unsere Gemeinschaft noch weiter zu stärken und unseren CLV im Bezirk Kirchdorf noch lebendiger und liebenswerter zu machen.

Mit herzlichen Grüßen und großer Dankbarkeit

Susanne Putzer  
CLV-Obfrau des Bezirks Kirchdorf

---

## Die Qualität ist entscheidend!

Vor Kurzem stellte ein deutscher Journalist in einer Diskussionsrunde eines deutschen TV-Formats die provokante Frage, ob es moralisch überhaupt angemessen sei, in Zeiten von Kriegen, Hungersnöten, systematisch missachteten Menschenrechten, Kinderarmut und Teuerung sowie Klimakatastrophe und Gletscherschmelze über die Probleme von Pädagoginnen und Pädagogen in unseren Schulen zu diskutieren.

Tatsächlich sind diese globalen Herausforderungen insgesamt mehr als bedrohlich und leider auch nicht in kurzer Zeit oder mit einfachen Lösungen zu bewältigen. Verglichen damit erscheinen dann unsere schulischen Probleme vor Ort auf den ersten Blick fast marginal. Dennoch stehen gerade auch diese Herausforderungen nicht nur bildungspolitisch in einem viel größeren Zusammenhang – mit langfristigem Auswirkungspotential für uns alle.

Die Redensart, die Jugend von heute sei unser Kapital von morgen, scheint mittlerweile weitestgehend zu einer reinen Floskel verkommen zu sein. Sie trifft aber, wenn auch etwas zu ökonomisch ausgedrückt, den Nagel noch immer auf den Kopf. Gerade in Zeiten von multiplen Krisen und immer komplexer werdenden Anforderungen ist es nämlich entscheidend, wie das „Kapital von morgen“ auf seine Zukunft vorbereitet wird. Es ist entscheidend, welche umfassenden Werte, Tugenden und Kompetenzen junge Menschen von uns mitbekommen. Und es ist ebenso entscheidend, welches Bild der Schule sie mitnehmen und welchen Stellenwert Politik, Medien, Gesellschaft und nicht zuletzt die Eltern unserer Schülerinnen und Schülern den (Aus-)Bildungsinstitutionen und damit auch unseren Lehrkräften geben.

*„Drohende Leistungseinbußen lassen sich nur abwenden, wenn sich qualifizierte Lehrer endlich ganz auf den Unterricht konzentrieren können. Das Selbstlernen mag für Begabte und Oberstufenschüler eine Option sein, für die Schwächsten ist es die denkbar schlechteste. Sie brauchen den gut qualifizierten Lehrer. Ihm werden nicht nur Politiker, sondern auch Eltern mehr Wertschätzung entgegenbringen müssen.“*

(Heike Schmoll, „Deutschland wieder in der Bildungskrise“, Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 27. Jänner 2023)

Aus diesem Grund wird der Umgang mit dem immer prekärer werdenden Personalmangel an unseren Schulen und den aus diesem resultierenden Überlastungssituationen in unserem Bildungssystem wohl wegweisend und maßgebend dafür sein, wie Schülerinnen und Schüler von heute auf ihre eigene Schulzeit zurückblicken werden. Für Politik und Behörden scheint das aber offenbar noch immer ein weitgehend theoretisches Problem zu sein – Zahlen ohne Geschichte eben!

Statt Schulleitungen zu fragen, was es wirklich heißt, offene Stellen nicht besetzen zu können, Lehrkräfte zu bitten, mehr Stunden zu übernehmen, auch wenn diese nicht mehr können oder aus guten Gründen Teilzeit arbeiten möchten oder „Quereinsteiger“ mit dem Wissen einzustellen, dass die angebotene Vorbereitung mehr als mangelhaft ist, übt man sich lieber in Aktionismus, Selbstdarstellung, und Beschwichtigung, ohne sich für Rückmeldungen der Betroffenen zu interessieren und sich an diesen auch zu orientieren.

---

Moderne Bildungssysteme stellen ganz besonders hohe Anforderungen an ihre Pädagoginnen und Pädagogen. Diese sollte man daher mit einem entsprechenden Status ausstatten und ihnen mit entsprechender Wertschätzung (\*) begegnen, um sie im System halten zu können – sagt zumindest die OECD. Das scheint bis zu unseren Verantwortlichen jedenfalls noch nicht in ausreichender Form durchgedrungen zu sein!



Ihr



Paul Kimberger



(\*) Der für mich einzig sinnvolle Weg, dem Lehrkräftemangel wirklich nachhaltig entgegenzuwirken, besteht in einer spürbaren Verbesserung der Rahmenbedingungen: attraktivere Ausbildung, geringere Lehrverpflichtung, bessere Bezahlung, Arbeitsplätze, die diesen Namen auch verdienen, mehr Unterstützungspersonal, Abbau von Bürokratie und vieles andere mehr.

Reaktionen bitte an: [paul.kimberger@bildung-ooe.gv.at](mailto:paul.kimberger@bildung-ooe.gv.at)

Besuchen Sie auch die Webseite des Christlichen Lehrervereins für Oberösterreich unter [www.clv.at](http://www.clv.at)



---

## Gute Nachrichten!

Nach einem hoffentlich geglückten Start ins neue Schuljahr darf ich einige positive Informationen bekannt geben:

### Besoldungsreform 2023 beschlossen

Die Gewerkschaft hat eine Sanierung der Besoldungsreform 2019 erreicht. Dadurch bekommen in den nächsten fünf Jahren unsere Kolleginnen und Kollegen rund eine Milliarde Euro zusätzlich. Von der Neuregelung profitieren in erster Linie Personen, die bisher wenige oder keine „Sonstigen Zeiten“ angerechnet bekommen haben. Bei den „Sonstigen

Zeiten“ handelt es sich um Zeiten, die nur zur Hälfte für die Vorrückung angerechnet wurden. Es kommt zu einer höheren Bewertung dieser Zeiten, nicht aber um eine Neuansetzung etwaiger Vordienstzeiten! **Eine sich allfällig ergebende Nachzahlung erfolgt rückwirkend ab dem 1. Mai 2016.**

Wer ist **NICHT** betroffen:

Für Landeslehrerinnen und Landeslehrer, deren Vorrückungstichtag/Besoldungsdienstalter (BDA) **erstmalig** bereits unter Berücksichtigung von Vordienstzeiten, die vor dem 18. Geburtstag liegen, ermittelt worden ist, ändert sich nichts. Das sind Personen, deren **Vorrückungstichtag oder BDA nach dem 30. August 2010** erstmalig festgestellt wurde. Es sind daher generell Dienstantritte nach 30. August 2010 von der Reform **NICHT** betroffen. Für Kolleginnen und Kollegen, die bereits am 1. Mai 2016 in der höchsten Gehaltsstufe waren, wirkt sich diese Besoldungsreform **NICHT** aus.

### Für wen kommt es zu einer amtswegigen Neufestsetzung?

**Amtswegig** erfolgt eine **Neufestsetzung des BDA** bei allen Landeslehrpersonen,

- die sich am Tag der Kundmachung der 2. Dienstrechts-Novelle 2019 (8. Juli 2019) im Dienststand befanden **und**
- die im Rahmen der Besoldungsreform 2015 ins neue System übergeleitet wurden **und**
- deren erstmalige Festsetzung des Vorrückungstichtags unter Ausschluss von Vordienstzeiten vor dem 18. Geburtstag erfolgte.

D.h.: Für diejenigen, bei denen anlässlich der Besoldungsreform 2019 auch von Amts wegen das Besoldungsdienstalter (BDA) festgesetzt wurde und die einen entsprechenden Bescheid bekommen haben, erfolgt eine Neufestsetzung.

Es gibt bei den „Sonstigen Zeiten“ nun **keinen „Pauschalabzug“ von vier bzw. drei Jahren mehr**. Es erfolgt eine **Anrechnung ALLER** sonstigen Zeiten mit 42,86 % für den Zeitraum, der **nach dem 30. Juni jenes Kalenderjahres** zurückgelegt wurde, in dem die **allgemeine Schulpflicht von neun Schuljahren absolviert** wurde oder worden wäre **bis zum Tag der Anstellung**. (Bei der Besoldungsreform 2019 wurden Zeiten zwischen dem 14. Geburtstag und dem Tag der Anstellung berücksichtigt.)

Durch diese Neuberechnung ergibt sich für die meisten Kolleginnen und Kollegen eine Verbesserung des Besoldungsdienstalters um ca. 11 Monate!

### Belohnungen für das Schuljahr 2022/24 erreicht!

In Verhandlungen zwischen der Bildungsdirektion OÖ unter der Leitung von Präsidentin Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Christine Haberlander und des Bildungsdirektors HR Mag. Dr. Alfred Klampfer sowie unserem CLV-Obmann und Bundesvorsitzenden der Lehrgewerkschaft Paul Kimberger und mir als Vorsitzenden des Zentralausschusses der



---

Lehrerpersonalvertretung und konnte wieder eine entsprechende Belohnungsausschüttung erreicht werden.

Dieser Verhandlungserfolg freut uns sehr, da es nicht selbstverständlich ist, dass in einem Kalenderjahr zweimal Belohnungen vergeben werden.

### **Zeit für uns**

Wir dürfen nicht vergessen, dass wir uns auch Zeit für uns nehmen. Nutzen wir den Advent, um zu entschleunigen. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, eine Zeit der Erholung und ein erfolgreiches Jahr 2024!

*Dietmar Stütz*

## **Schule ist leider nicht nur Unterricht**

Das neue Schuljahr „läuft“ wieder – nur weil die Lehrerinnen und Lehrer und selbstverständlich die Schulleitungen hervorragende Arbeit für „IHRE“ Schule leisten. Da und dort fehlt noch Lehrpersonal, dieses wird durch die Kolleginnen und Kollegen kompensiert – herzlichen Dank dafür!

Nachdem der Alltag mit vielen administrativen Aufgaben überhäuft wird bin ich sehr froh, dass unser CLV-Obmann Paul Kimberger als Chefverhandler für die Gewerkschaft der Pflichtschullehrerinnen und Pflichtschullehrer mit dem Ministerium ein Entlastungspaket verhandelt. Es gibt schon erste Erfolge – sie wurden den Schulen per Schreiben des Ministeriums übermittelt:

\*Erhebungen, für die kein gesetzlicher Auftrag besteht, werden bis Ende des Jahres 2023 ausgesetzt. Die gesetzlich vorgesehenen Erhebungen werden zwischen dem BMBWF und den Bildungsdirektionen vorab besprochen und die konkrete Durchführung erfolgt abgestimmt.

\*Die Anzahl der Dienstbesprechungen je Schulleitung wird auf 4 pro Schuljahr limitiert. Die Einladungen erfolgen zeitgerecht.

\*Die RZL-Pläne (Ressourcen-, Ziel- und Leistungspläne) werden für das Schuljahr 2023/2024 gekürzt und auf das Kalenderjahr 2025 erstreckt. Die SQM in den Bildungsdirektionen erhalten klare Instruktionen betreffend Kommunikation von QMS und RZL-Plänen seitens des BMBWF, Sektion I, um die Arbeitsbelastung der Schulen zu senken.

\*Die Umsetzung des Q-Handbuches erfolgt im APS-Bereich für das Schuljahr 2023/2024 ausnahmslos auf freiwilliger Basis.

Diese und auch weitere kurzfristig umsetzbare Maßnahmen sind ein erster Schritt zur Entlastung von Schulleitungen und Lehrkräften, dem noch weitere folgen werden. Es ist unser gemeinsames sozialpartnerschaftliches Ziel, mit Maßnahmen gegen massive Überlastungssituationen den enormen Herausforderungen an unseren Schulen weitsichtig, nachhaltig, qualitativ und personalschonend zu begegnen, um wieder mehr Raum für schulische Kernaufgaben zu ermöglichen.

Im Rahmen von Schulbesuchen bin ich immer gerne im Bezirk unterwegs. Die sachlichen Diskussionen mit euch sind eine Bereicherung und ich spüre euren Einsatz und das Interesse für eine positive Stimmung im Kollegium. Auch wenn wir nicht immer alle Anliegen zur vollsten Zufriedenheit lösen können, sind die Beratungsnachmittage mit Melanie Wurmhöringer in der Regel erfolgreich und eine Unterstützung für euch.



**Petra Praschesaits**

Vorsitzende-Stv.  
ZA für APS und GÖD OÖ  
petra.praschesaits@bildung-  
ooe.gv.at

# Junglehrer

**JUNG**

**DYNAMISCH**

**GEMEINSAM**

**STARK**



**Deine  
Junglehrer-  
vertretung  
Kirchdorf**

## UNSERE AUFGABEN ALS BEZIRKSJUNGLEHRER- VERTRETUNG

- **ANSPRECHPARTNER** für alle jungen, neuen KollegInnen im Bezirk
- **ORGANISATION** von informativen und geselligen **VERANSTALTUNGEN**
- **JL- TAGUNG** 2x jährlich (topaktuelle Infos und Vernetzung oberösterreichweit)
- Mitarbeit im **BEZIRKSVORSTANDSTEAM**

Mein Herz brennt für den CLV, weil ...

... jede/r ein starkes Team und Unterstützung benötigt, um etwas verändern zu können.

Mein Herz brennt für den CLV, weil ...

... es für mich als Lehrerin informative Veranstaltungen und Beratung im Bezirk gibt.

Mein Herz brennt für den CLV, weil ...

... ich viele großartige Menschen bei den Veranstaltungen kennenlerne und wir gemeinsam etwas bewegen

Mein Herz brennt für den CLV, weil ...

... ich verlässliche Ansprechpartner, genaue Auskunft und kompetente Unterstützung bekomme.

Du möchtest gerne am aktuellsten Stand sein, viele junge KollegInnen oberösterreichweit kennenlernen und dich vernetzen?

Dann komm ins CLV- JL- Team und melde dich bei [sabine.e.schreiber@gmail.com!](mailto:sabine.e.schreiber@gmail.com)





## Welche Vorteile hat der CLV für dich?

- **JunglehrerInnenmappe exklusiv für alle Mitglieder**  
topaktuelle Kompassse zu Dienstrecht, Schwangerschaft und Karenz, Information für NeulehrerInnen, Freistellungen, ...
- **Intranet – für alle Mitglieder**  
Dienstrechts- ABC Online
- **JunglehrerInnen- Brief**  
monatlich aktuelle Infos per E- Mail von deiner Landesjunglehrervertretung
- **CLV- SERVICECLOUD**  
alle Veranstaltungen exklusiv für alle Mitglieder des CLVs im Überblick!  
Schau mal rein- zahlreiche tolle Infoveranstaltungen finden auch ONLINE statt!
- **DIREKTE ANSPRECHPARTNER bei Fragen, Wünschen oder Anliegen**  
CLV- Schulvertrauenslehrer an jeder Schule, JL- Vertreter in jedem Bezirk

## VERANSTALTUNGEN

Zahlreiche Veranstaltungen (Schwangerschaft und Karenz, Neu im Lehrberuf, Rund ums Geld, Rechtssicherheitstraining, ...) finden regelmäßig in unserem Bezirk statt!



JunglehrerInnentagung 2023, Sperlhof Windischgarsten

Alle Veranstaltungen des aktuellen Schuljahres findest du unter [www.clv.at](http://www.clv.at)!

Auch auf **Facebook** und **Instagram** sind wir stark vertreten! Schau auch dort immer aktuell nach, welche Veranstaltungen bald stattfinden.

Wir freuen uns, dich bei einer unserer Veranstaltungen in diesem Jahr zu treffen.



Mitglied werden! Scan me!

Du möchtest Mitglied beim CLV werden?

Du möchtest uns kennenlernen?



Follow us!

**CLV, ZA, DA, GBA**

Was ist das eigentlich????

### PERSONAL- VERTRETUNG

Der **DA** (**Dienststellen-**  
**ausschuss**) vertritt die  
Interessen der Lehrer:innen  
innerhalb der jeweiligen  
Bildungsregion. Die Vorsitzende  
des DA steht den Lehrer:innen  
mit der Unterstützung eines  
Regionalbetreuers/einer  
Regionalbetreuerin zur Seite. In  
unserem Bezirk ist **MELANIE  
WURMHÖRINGER** als  
Personalvertreterin tätig.

### LEHRERVEREIN

Der **CLV** (**christlicher  
Lehrerverein**) ist eine  
unabhängige Vereinigung von  
Lehrer:innen und stellt in  
Oberösterreich die größte  
Interessensvertretung für diese  
dar. Paul Kimberger und Birgit  
Maringer sind die Obleute des  
CLV auf Landesebene. In  
unserem Bezirk ist **SUSANNE  
PUTZER** als Obfrau tätig.



### GEWERKSCHAFT

Der **GBA** (**gewerkschaft-  
licher Betriebsausschuss**) ist  
der Vertreter der Lehrer-  
gewerkschaft auf Bezirksebene.  
Die Zusammensetzung des GBA  
wird durch die Personal-  
vertretungswahlen bestimmt, da  
die Ergebnisse nicht nur auf  
Landes- und Bundesebene,  
sondern auch auf Bezirksebene  
umgelegt werden. Vorsitzende  
des GBA in unserem Bezirk ist  
**MARGRET PRILLER.**



CLV\_KIRCHDORF



**ZA**  
**(Zentralaus-**  
**schuss)**

Der **Zentralausschuss** ist die Personalvertretung auf Landesebene und ist unter anderem die Interessensvertretung der Lehrer:innen gegenüber der Bildungsdirektion und den zuständigen Behörden in der Landesregierung. Dem ZA obliegt die Koordination der Bezirkspersonalvertreter:innen. Vorsitzender des Zentralausschusses ist CLV-Personalvertreter **DIETMAR STÜTZ**.

**GÖD**  
**(Gewerkschaft**  
**Öffentlicher**  
**Dienst)**

Die **Gewerkschaft Öffentlicher Dienst** ist als Verein organisiert und ist der einzige Verhandlungspartner mit der jeweiligen Bundesregierung. Sie ist in der Verfassung verankert und verhandelt neue gesetzliche Bestimmungen oder Veränderungen bzw. Verbesserungen bestehender Rechtslagen. Vorsitzender auf Landes- bzw. Bundesebene ist CLV-Personalvertreter **PAUL KIMBERGER**.





## Diversität und Sonderpädagogik

Das von den Betreuungslehrer:innen des Fachbereichs Diversität und Sonderpädagogik gestaltete **PADLET\*** soll für die Lehrer:innen der Bildungsregion Päd.2 (Steyr-Land West und Kirchdorf) in der täglichen Auseinandersetzung mit Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik eine **Hilfe und Unterstützung** sein.

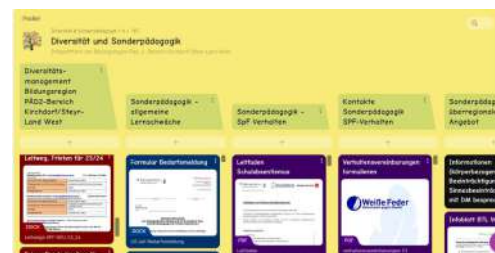
Die Kolleg:innen können über den **PC, das Tablet oder das Smartphone** schnell und einfach auf diese **digitale Pinnwand** zugreifen und durch Anklicken der Posts die jeweiligen Inhalte öffnen, Dokumente daraus herunterladen, Links zu hilfreichen Webadressen aufrufen, wichtige Sachinformationen aus Erlässen, Rundschreiben, Handreichungen, Fördermaterialien etc. nachlesen und ihr Fachwissen zu benötigten Themengebieten vertiefen.

Über einen Benutzernamen und ein Passwort haben alle Pädagog:innen der Bildungsregion Päd. 2 Steyr-Land West und Kirchdorf einen **kostenlosen Zugang** (kann beim zuständigen Diversitätsmanagement angefordert werden) **zum PADLET**.

Die digitale Pinnwand gliedert sich aktuell in 11 Abschnitte und wird stets aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht.

Die **11 Abschnitte der Infoplattform** sind in Spalten gegliedert, mit Posts befüllt und beinhalten:

- Die wichtigsten Fakten zum Diversitätsmanagement der Bildungsregion Päd. 2 – Bereich Kirchdorf/ Steyr-Land West
- Sonderpädagogik „allgemeine Lernschwäche“
- Sonderpädagogik „SpF Verhalten“
- Kontakte Sonderpädagogik „SpF Verhalten“
- Sonderpädagogik „überregionales Angebot“
- Dyskalkulie – Rechenschwäche
- Lese-Rechtschreibschwierigkeiten, Legasthenie
- Hochbegabung
- Autismus-Spektrum-Störung (ASS)
- Exekutive Funktionen
- Aktuelles/ Termine/ News



Das Team der Betreuungslehrer:innen ist offen für Neuerungen, Ergänzungen und freut sich über Rückmeldungen bzgl. des PADLETs.

*Karin Holzinger*

### \*Padlet - was ist das eigentlich?

**Padlet\*** ist eine [Software](#), mit der eine digitale Pinnwand entsteht, auf der Texte, Bilder, Videos, Links, Sprachaufnahmen, Bildschirmaufnahmen und Zeichnungen abgelegt werden können. Das Padlet muss mit einem digitalen Endgerät aufgerufen werden, zum Beispiel per Smartphone, PC oder Tablet.

## Punkt um Punkt, Strich um Strich

Sowohl tastend als auch sehend lesen und schreiben lernen

Seit dem vergangenen Schuljahr 2022/23 lernen an der VS Ried im Traunkreis Kinder mit Sehbeeinträchtigung bzw. Blindheit gemeinsam mit sehenden Kindern!

Während die sehenden Kinder zum Schreiben ihre Stifte und Hefte auspacken, spannen die Kinder mit hochgradiger Sehbeeinträchtigung bzw. Blindheit ein festes Blatt Papier in ihre Punktschriftmaschine, den „Brailleur“ ein – und los geht's mit dem gemeinsamen Schreiben der Lernwörter!



Hilfsmittel wie Schrägpult oder Lesegerät unterstützen den individuellen Lernalltag zusätzlich.



Im gemeinsamen Schulalltag erfahren alle, wie wichtig unsere Sinne sind und wie schwierig es sein kann, wenn ein Sinn beeinträchtigt ist. Bei verschiedenen Lernangeboten können die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Erwachsenen ihre Wahrnehmung im Tasten, Hören und Riechen schulen. Dabei werden viele besondere Erfahrungen gemacht und so manche Tätigkeit, die für uns Sehende so selbstverständlich ist, wird von einem ganz anderen Blickwinkel betrachtet.

Im gemeinsamen Alltag steht jedoch eines ganz im Vordergrund: „Hilf mir, es so gut wie möglich selbst zu tun!“ Damit soll der Weg zu möglichst großer Eigenständigkeit und Selbstbestimmung geebnet werden.

*Katharina Bruckner*



Die **Brailleschrift** ['bʁaj(l)-] ist eine Blindenschrift und wird international von Blinden und stark Sehbehinderten benutzt, da sie Schwarzschrift nicht oder nur schwer lesen können. Sie wurde 1825 von dem Franzosen Louis Braille entwickelt.

---

## Quellen innerer Kraft – neu entdecken: Wir gehen zum Krems-Ursprung

(„Quellen innerer Kraft gibt es in jedem Leben!“ – Anselm Grün)

Wir sind gefordert – durch Beruf, Familie, ehrenamtliche Tätigkeiten, gesellschaftliche Veränderungen, tägliche Nachrichten aus der Weltpolitik. Wir geben viel – doch was gibt uns Kraft, gerade in unsicheren Zeiten?

Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen – in Stille, betend, singend, hörend, um achtsam und dankbar, die Quellen zu betrachten, die uns geschenkt worden sind.

**Samstag, 4. Mai 2024, 10 Uhr**

**Treffpunkt Parkplatz vor Bergrettung Kremstal, Micheldorf, In der Krems 5 –  
bitte Termin vormerken!**

Wir freuen uns auf Euch!

Als neue Vorstandsmitglieder, mit dem Auftrag das „C“ für „christlich“ im CLV lebendig zu halten, dürfen wir uns vorstellen.

### REGINA Penninger



**R**eligionslehrerin in den Volksschulen Wartberg, Krühub und Bad Hall

**E**hrenamtlich engagiert als Kirchenchorleiterin, Kantorin und PGR-Mitglied

**G**esang & Musik. „Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist“ (Victor Hugo)  
Singen und Musizieren sind für mich Lebensfreude und Gotteslob.

**I**nteressant - ist mein Beruf!

**N**atur - In der Natur finde ich Erholung und Kraft; sie bringt mich immer wieder zum Staunen.

**A**uftrag - wir alle haben auf dieser Erde einen Auftrag. Mit Gottes Hilfe versuche ich diesen Auftrag zu erfüllen.

### FRANZ Winkler-Ebner



**F**reiheit spüre ich immer wieder durch die Kraft des Glaubens.  
(Lieblingspsalm: 103)

**R**eligion unterrichten zu dürfen ist für mich ein „Privileg“ – das Vertrauen, dass dabei entsteht ist wie ein kostbarer Schatz (32 Jahre VS Pettenbach)

**A**usdauer und Geduld sind Eigenschaften, die durch meine Freude am Berg- und Radsport gewachsen sind.

**N**atur zeigt mir, dass das Leben ein Geschenk ist. Durch mein Hobby der Fotografie halte ich mir diese Erfahrungen präsent.

**Z**usammenhalt und Toleranz in Familie, Schule, Freundeskreis und Pfarre sind mir ein Herzensanliegen. Ich bin ein Teamplayer.

*Regina Penninger und Franz Winkler-Ebner*

## CLV "Summer Night"

„Alle Lehrer sind am Sand“



Save the Date!  
6. Juli 2024  
„Wir sehen uns wieder“



## CLV "Fest'l"

Ehrung langjähriger Mitglieder



---

# Nachhaltigkeitspreis für die MS Pettenbach

## Gewinner des Nachhaltigkeitspreises 2023

Am 27. September 2023 fand im Palaissaal der Sparkasse in Linz die Ehrung und Auszeichnung des diesjährigen Lions Nachhaltigkeitspreises statt.

Unter vielen Bewerbern wurden 8 Projekte ausgewählt, darunter auch das Wahlpflichtfach T.E.A.M. (Toleranz-Engagement-Aktivität-Miteinander) der TSMS Pettenbach.

In diesem Fach leitet die Mittelschullehrerin Karin Schmidlehner ihre Schüler an, soziale Aktionen zu starten. Ausgehend von den 17 UN Nachhaltigkeitszielen, die Grundlage unseres Zusammenlebens, werden soziale Einrichtungen besucht, ein sozialer Einsatz durchgeführt, Weihnachtspakete für Osteuropa geschnürt und vieles mehr.



NR-Abg. Ralph Schallmeiner, **Karin Schmidlehner**, Lions Distrikt Governor Dipl.-Grafiker Manfred Holzinger und DI Josef Mitterwallner bei der Preisübergabe.



*Heidi Schimpl*



---

## Volksschule Micheldorf holt sich mit 4450 Stimmen den 1. Platz und wurde Spitzenschule 2022/23

Jedes Jahr wird von Tips, dem Land OÖ und der Sparkasse zu verschiedenen Kategorien eine Spitzenschule gesucht.

In der Kategorie "Tierschutz" meldete sich die Volksschule Micheldorf an.

In Zusammenarbeit mit Christiane Tartarotti stellte die Werklehrerin **Andrea Huemer** mit ihren Schulkindern viele kleine Insektenhotels her.

Für die Klassenkasse erhielten sie 1000 Euro.

Die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen waren sich sofort einig, diesen Betrag zu spenden.

Das Geld wurde nach Absprache mit den Kindern, für ein Projekt in Kenia: "The Eagle Initiative for kids" verwendet.

*Andrea Huemer und Roswitha Pöhli*



### Geplante Veranstaltungen der Sektion Werkerziehung

**Adventmarkt - Grüne Erde** am 16. 12. 2023

**Palmbuschenbinden** am 20.3. 2024

Nähere Informationen dazu werden rechtzeitig ausgeschickt.

---

## Kunst und Kirche

Auf Anregung unseres Kollegen Otmar Kriechbaumer besuchten wir anlässlich der Fastenzeit die katholische Pfarrkirche in Gallspach. Das Zusammentreffen von Alt- und Neubau beeindruckte uns alle. Kaum jemand konnte sich dem, fast möchte ich sagen, Zauber der Kirche entziehen! Der Künstler Erwin Burgstaller, der maßgeblich am Umbau beteiligt war, führte uns in seine Gedankenwelt ein und erklärte uns „seine Kirche“.

Anschließend durften wir noch sein Atelier besuchen und sein umfangreiches Schaffen bestaunen. Seine unaufgeregte und humorvolle Art und nicht zuletzt die nette Bewirtung ließen die Zeit im Nu vergehen und wir bedankten uns sehr für den kurzweiligen und interessanten Nachmittag!

Eine gute Jause ließen wir uns dann noch in der Stiftsschank in Kremsmünster schmecken!

*Erika Kronsteiner - Hubmer*



## Schokoladenseminar - mit Maitre Chocolatier Johannes F. Bachhalm

Zahlreiche CLV-Mitglieder nahmen am 10.2.2023 an einem Schokoladenseminar der Konditorei Bachhalm teil.

Von Weltmeister Maitre Chocolatier Johannes F. Bachhalm persönlich erfuhren die TeilnehmerInnen von der Geschichte der Kakaobohne bis zur fertigen Schokolade und genossen im Anschluss daran exquisite Kreationen im Rahmen einer exklusiven Verkostung.

*Andrea Huemer  
Roswitha Pöhli*



## „Lehrausgang“ ins Almtal - „Geyerhammer“

Den diesjährigen Nationalfeiertag nahmen wir zum Anlass das wunderschöne Almtal zu besuchen!

Im Besonderen sollte uns eine Führung im Scharnsteiner „Geyerhammer“ Lust auf einen Lehrausgang machen. Mit großem Interesse folgten wir unserer Führerin, Frau Schachinger, durch das weitläufige Areal an der Alm und schließlich dem feurigen Arbeiten an der Esse.

Frau Schachinger konnte uns das Leben der Hammerherren und der Arbeiter teilweise noch aus eigenem Erleben sehr nahe bringen.

Die Zeit verging wie im Flug und wir durften uns an einem vorzüglichen Mittagessen in Grünau stärken!



Das Sensenmuseum Geyerhammer ist in einem uralten originalgetreu erhaltenen direkt am Almfluss gelegenen Sensenwerk untergebracht.

### CLV Senioren - In eigener Sache

Ich habe eine Bitte an euch: Die Kommunikation innerhalb der SeniorInnen ist ohne Emailadresse eher schwierig und teuer! Deshalb bräuchte ich von den Kolleginnen und Kollegen, die in Pension gegangen sind, deren Emailadresse, um sie über unsere Aktivitäten (Stammtisch, Ausflüge, Reisen, Gedenkgottesdienst, Kesselheiße, ...) benachrichtigen zu können.

Bitte schreibt mir eine Mail, wenn ihr in unseren Verteiler aufgenommen werden möchtet! Ihr bekommt dann Informationen über die Aktivitäten und auch über uns bekannte Todesfälle aus unserem Kollegenkreis im Bezirk.

**Vielen Dank für eure Mitarbeit!**

*Erika Kronsteiner-Hubmer*

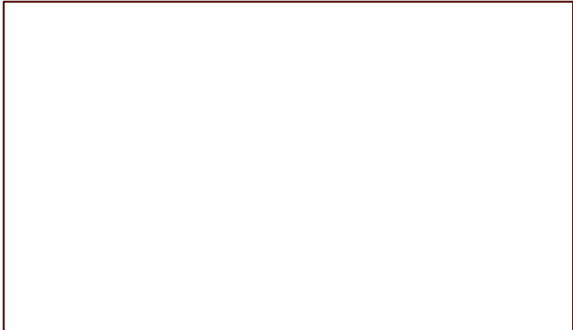
*Schriftführerin*

Meine Emailadresse: [ehubmer@gmx.at](mailto:ehubmer@gmx.at)

Tel.: 0699/81530939



Österreichische Post AG  
SP02Z033370 S  
Christlicher Lehrerverein für Oberösterreich  
Stifterstraße 23, 4020 Linz



**Lösungsbegabung  
als Bildungsziel.  
Dr. Markus Hengstschläger**

# Zukunftswerkstatt

**Dienstag, 30. Jänner 2024, 19:00 Uhr  
KUSZ – Kultur- und Seminarzentrum Hörsching  
Humerstraße 20, 4063 Hörsching**

#### Referent

Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger studierte Genetik, forschte auch an der Yale University in den USA und ist heute Vorstand des Instituts für Medizinische Genetik an der Medizinischen Universität Wien. Der vielfach ausgezeichnete Wissenschaftler forscht, unterrichtet Studierende und betreibt genetische Diagnostik. Er leitet den Think Tank Academia Superior, ist stellvertretender Vorsitzender der österreichischen Bioethikkommission, Kuratoriumsmitglied des Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds und war 10 Jahre lang Mitglied des Rats für Forschung und Technologieentwicklung und Universitätsrat der Linzer Johannes Kepler Universität. Hengstschläger ist außerdem Berater, Wissenschaftsmoderator auf ORF Radio Ö1, Autor von vier Platz-1-Bestsellern und Gründer sowie Leiter des Symposiums „Impact Lech“.

#### Rahmenprogramm

Zimt & Zucker (Musikalischer Hochgenuss mit Kurt Mitterlehner, Corinna Fuchs und Harald Spranger)



#### Im Anschluss

Gemütliches Besammensein bei Speis und Trank

Anmeldung via QR-Code

Diese Veranstaltung wird von der Bildungsdirektion OÖ als Fortbildung angerechnet.



*Wir freuen uns auf dein Kommen!*